

Beschreibung

Die Funksteuerung S46/C besteht aus einem oder mehreren Sendern und aus einem oder mehreren Empfängern, die gemäß den spezifischen Anforderungen der Anlage kombiniert werden. Der Empfänger bietet mit seinen verschiedenen Modellen die folgenden Möglichkeiten: Bis zu 4 Kanäle und 19683 Code-Kombinationsmöglichkeiten, programmierbar mittels dreistufigem 9-Wege-Dip-Schalter).

Anwendungsmöglichkeiten

Die Funksteuerung S46/C ermöglicht die Fernbedienung elektrischer und elektronischer Geräte und findet beste Anwendung bei der Steuerung automatischer Öffnungssysteme, Alarmsystemen und bei allen Anlagen, bei denen die Inbetriebsetzung durch eine mittels hochzuverlässigen Geheimcode geschützte Fernbedienung ohne Drähte verlangt wird.

Kompatibilität

Die Sender verfügen über einen Jumper „JC“ (siehe Abbildungen 5, 6) zur Erhaltung der Kompatibilität mit den Empfängern der Serie, die nicht „C“ angehören. Jumper eingesetzt: Kompatibilität mit Empfängern der Serie, die nicht „C“ angehören. Jumper herausgenommen: Kompatibilität mit Empfängern der Serie „C“.

Sender-Versionen

| | | |
|-----------|--------------------|----------|
| TRQ466200 | 2-Kanal-Handsender | 2 Kanäle |
| TRQ466400 | 4-Kanal-andsender | 4 Kanäle |

Empfänger-Versionen

| | | |
|-----------|-----------------------------------|----------|
| RCQ04610C | Außenempfänger | 4 Kanäle |
| RCQ046100 | Außenempfänger | 4 Kanäle |
| RSQ04620C | Steckempfänger | 2 Kanäle |
| RQM04620C | Miniempf. (Gehäuse für Innenanw.) | 2 Kanäle |

Installation Empfänger-Antenne

Mindest- und Höchstreichweite der Funksteuerungen: Unter Reichweite versteht sich der nutzbare Betriebsabstand zwischen Sender und Empfänger, deren Antenne im freien Raum installiert und gemessen wurde. Daher steht die Reichweite in unmittelbarem Zusammenhang mit den technischen Eigenschaften des Systems (Leistung und Ansprechempfindlichkeit) und verändert sich entsprechend dem Aufstellungsort. Um einen optimalen Betrieb der Funksteuerung zu gewährleisten, sind die Installationsorte für den Empfänger und die Antenne sorgfältig auszuwählen. Die Installation von zwei Empfängern, zwischen denen kein Mindestabstand von 1,5 m. eingehalten wird, ist nicht möglich. Es ist ratsam, den Empfänger in gebührendem Abstand zu Computersystemen, Alarmanlagen und anderen möglichen Störungsquellen aufzustellen. (Eine unsachgemäße Aufstellung könnte den Betrieb teilweise gefährden).

Antenne

Die Installation der Antenne ist von äußerster Wichtigkeit; nachdem sie mit dem Empfänger verbunden ist, stellt sie den Empfangspunkt für die Funksteuerung dar. Bei ihrer Installation ist folgendes zu beachten:

- Nur abgestimmte Antennen verwenden, die für den Anschluss an den Empfänger mittels Koaxialkabel RG 58 (Impedanz 50Ω) mit einer maximalen Länge von 15 m zugelassen sind.

- Die Antenne wird im Freien am höchsten und sichtbarsten Punkt, von Metallstrukturen entfernt, positioniert.

Hinweis: Sollte aus besonderen Gründen eine Anbringung der Antenne nicht möglich sein, kann dennoch ein einwandfreier Betrieb des Gerätes dadurch erreicht werden, indem am Empfänger ein einpoliges Elektrokabel mit einem Durchmesser von 1 mm und einer Länge von 2,5 m angeschlossen wird.

Empfänger

Achtung! Für die Stromversorgung ausschließlich ein Sicherheitsspeisegerät verwenden. Die Verwendung eines andersartigen Speisegerätes kann gefährlich sein.

Außenempfänger mit Gehäuse IP55 (Abb.1)

Der Empfänger ist ausgerüstet mit einer 14-Wege-Klemmenleiste mit elektronischem Anschluss wie folgt:

12V AC/DC zwischen den Klemmen 11-12;

24V DC/DC zwischen den Klemmen 10-12.

Das Einschalten der LED PW zeigt an, dass die Karte mit Strom versorgt wird. Die Befestigung des Empfängers erfolgt mittels eines „Schnellbefestigungsbügels“. Der Haltebügel wird mit zwei Dübeln (auf die waagerechte Ausrichtung achten) an der Wand befestigt. Nach Herstellung der elektrischen Anschlüsse wird das Gehäuse durch Einrasten auf dem Haltebügel angebracht. Im Falle von Wartungsarbeiten genügt ein auf das Gehäuse ausgeübter Druck von unten nach oben, um das Gehäuse aus dem Haltebügel an der Wand auszuhaken.

Austauschbare Kanalmodule

Bei den Empfängern werden die Funktionen von der Beschriftung auf dem gedruckten Schaltkreis angegeben; die austauschbaren Kanalmodule müssen ausschließlich die folgenden Konfigurationen aufweisen und können nicht untereinander kombiniert werden.

| | | |
|---|-----------|---------|
| - ein bis vier Impulsmodule | MCC4491R0 | 1 Kanal |
| - ein ON-OFF-Modul | MCC0381M0 | 1 Kanal |
| - ein Zeitrelais-Modul 0,5 bis 120 Sekunden | MCC0381T0 | 1 Kanal |

Empfängerkarte (Abb. 2)

Achtung! Die Karte muss in angemessener Weise gegenüber den Teilen der Apparatur, in die sie eingebaut wird und die sich unter Netzspannung befinden, isoliert werden. Der Empfänger (CS1292) wird direkt in die Apparatur eingesetzt, die zu dessen Aufnahme komplett mit dem elektrischen Anschluss vorbereitet ist:

12V AC/DC mit Jumper „J2“ in Position „B“; 24V AC/DC mit Jumper „J2“ in Position „A“.

Die Steckempfänger verfügen über zwei Relais, deren Ausgänge entsprechend mit CH1 (nur Einschaltgliedkontakte) und CH2 (Einschaltglied/-Ausschaltglied-Kontakte) gekennzeichnet sind. Die Relais CH1 und CH2 können durch Wahl der Funktionen A, B, C, D, welche den Funktionen CHA, CHB, CHC, CHD der Sender entsprechen, mittels der auf dem Schaltkreis befindlichen Jumper aktiviert werden (siehe Abb.5, 6).

Miniempfänger IP43 (Abb. 3)

Der Empfänger (CS1292) ist mit einem Gehäuse zur Innenanwendung und mit einer 8-Wege-Klemmleiste mit elektrischem Anschluss ausgestattet: 24V AC/DC zwischen den Klemmen 5-6.

Die Miniempfänger verfügen über zwei Relais, deren Ausgänge entsprechend mit CH1 und CH2 (nur Einschaltgliedkontakte) gekennzeichnet sind. Die Relais CH1 und CH2 können durch Wahl der Funktionen A, B, C, D, welche den Funktionen CHA, CHB, CHC, CHD der Sender entsprechen, mittels der auf dem Schaltkreis befindlichen Jumper aktiviert werden (siehe Abb. 3).

Sender (Abb. 5, 6)

Bei den Sendern entspricht jede Taste einer anderen Funktion mit Ausnahme des Senders mit zwei Tasten, wo die Möglichkeit besteht, dass die gleiche Funktion auf beiden Tasten liegt (Einkanalbetrieb). Zwecks Zweikanalbetrieb, welcher mit der zweiten Taste ausführbar ist, muss der 2-Wege-DIP (er befindet sich auf dem gedruckten Schaltkreis getrennt von dem mit 9 Wegen für den Anwendercode) betätigt werden. Nachdem die verschiedenen Funktionen in den Sendern programmiert und erkannt wurden, darauf achten, dass beim Empfänger mit Gehäuse jeder Modulsteckplatz (welcher das Relais trägt) der gewünschten Funktion entspricht.

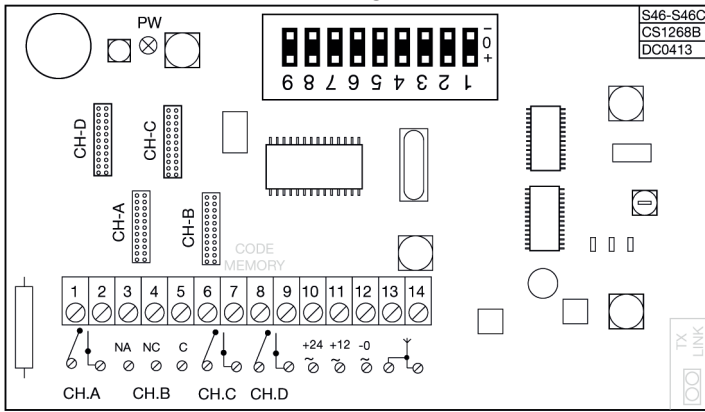
Programmierung des Anwendercodes

Die Sender und die Empfänger sind mit Mikroschaltern + 0 - (dreipolig) ausgestattet. Sie befinden sich in einem einzigen Block (Dip-Schalter) und mit ihnen kann der eigene Digitalcode jeder Anlage programmiert werden. Die Programmierung kann mehrmals auch nach der Installation mit Gewährleistung der Geheimhaltung des Anwendercodes erfolgen. Bei den Sendern mit 2 und 4 Tasten, die mit Empfängern mit bis zu vier Kanälen gekoppelt sind, den identischen Code sowohl beim Sender als auch beim Empfänger unter Verwendung aller zur Verfügung stehenden 9 DIP (19683 Kombinationsmöglichkeiten) einstellen. Es sollte beachtet werden, dass die Empfänger nur jedes Mal auf einen einzigen Befehl antworten können. Deshalb können mehrere Funktionen nicht gleichzeitig aktiviert werden.

Achten Sie auf die Ausrichtung des Dip-Schalters (1-9). Speziell beim Außenempfänger, da die Schalter auf dem Kopf stehen. Tipp: Drehen Sie die Funkfernbedienung einfach um und übernehmen Sie die Schalterstellung 1:1.

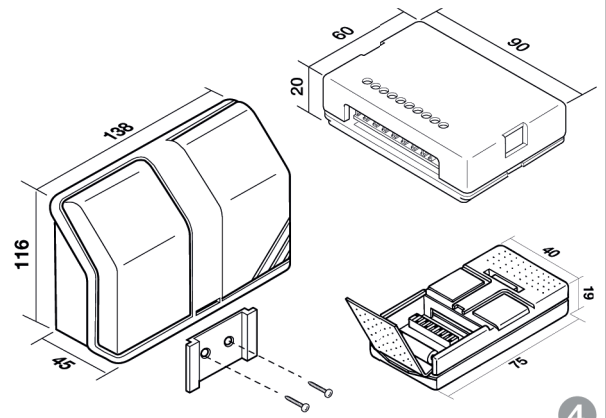
Außenempfänger (CS1268A/B)

Bei der Programmierung beachten:
DIP-Schalter ist gedreht bestückt.



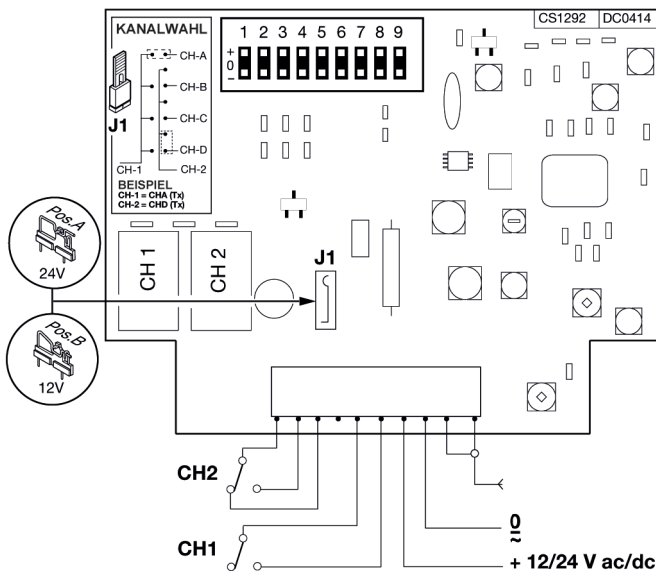
1

Aussenabmessungen



4

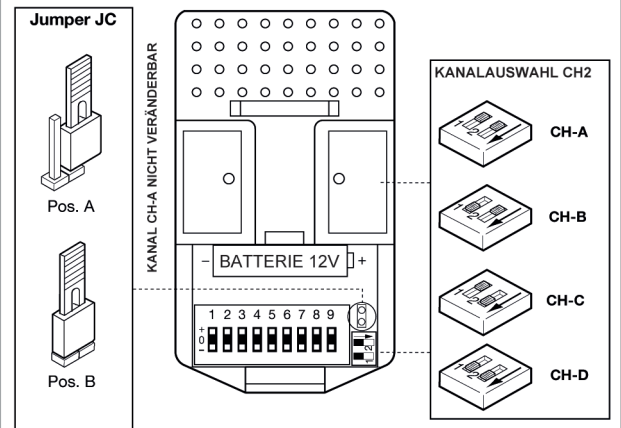
Steckempfänger (CS1292)



2

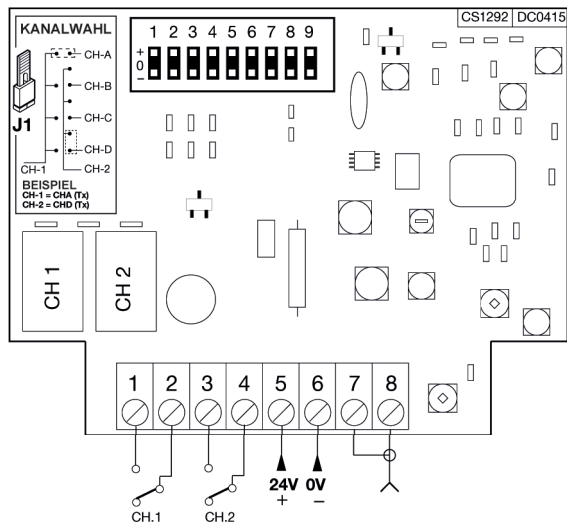
2-Kanal-Handsender

TRQ466200



5

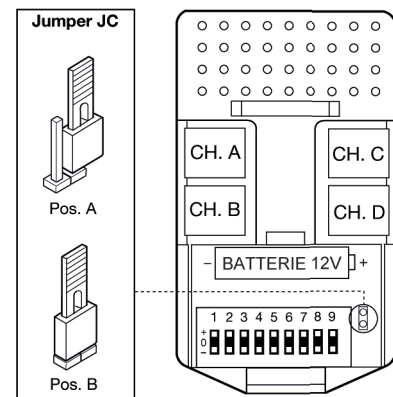
Miniempfänger (CS1292)



3

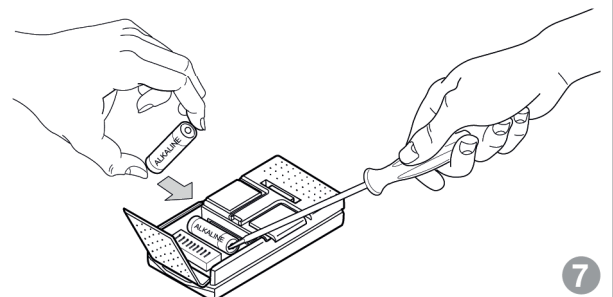
4-Kanal-Handsender

TRQ466400



6

Batteriewechsel



7